

## Ausschreibung zum **Sonderprojekt „Wir wählen! – Bundestagswahl 2025“** *Junge Erwachsene für die Beteiligung an der Demokratie und der Bundestagswahl begeistern*

Wie blicken junge Menschen auf die anstehende Bundestagswahl? Welche Erwartungen und Hoffnungen haben sie in Bezug auf die zu bewältigenden Probleme – besonders jene, die sie selbst direkt betreffen? Bei der letzten Bundestagswahl (2021) war die Wahlbeteiligung unter den Jungen [leicht gestiegen](#). Blickt man auf die Europawahl 2024 lässt sich als Trend beobachten, dass viele junge Wähler\*innen sich [von den etablierten Parteien abgewendet](#) haben. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend auch bei der Bundestagswahl 2025 fortsetzt. Dass junge Menschen vermehrt über Social-Media-Kanäle, speziell via TikTok, angesprochen werden können oder möchten, zeigt, dass Parteien und Politiker\*innen im Vorfeld von Wahlen gezielt andere Wege gehen müssen, um auch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen für sich und ihre (parteipolitischen) Positionen zu werben. Aber auch mit Blick auf die inhaltliche Politikgestaltung lässt sich [feststellen](#), dass die Perspektiven, Wünsche und Bedürfnisse der heranwachsenden Generation von Politiker\*innen oft vernachlässigt oder nicht ernst genug genommen werden.

Zudem zeigt der Kinderreport 2024 des Deutschen Kinderhilfswerks ein alarmierendes Ergebnis: So sei das [Vertrauen in einen dauerhaften Erhalt der Demokratie in Deutschland „erschreckend gering“](#). Denn nur 67 Prozent der Erwachsenen und nur 54 Prozent der Minderjährigen trauen der heutigen Generation der Kinder und Jugendlichen zu, dass sie später Verantwortung für den Fortbestand des demokratischen Systems übernehmen würden. Hier steht die Politische Jugendbildung vor der Aufgabe, junge Menschen niedrigschwellig und lebensweltnah an demokratische Prozesse und Grundpfeiler, wie etwa das Wählen, heranzuführen und sie dazu zu befähigen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Erhalt der Demokratie einzusetzen.

Das Sonderprojekt „**Wir wählen! – Bundestagswahl 2025**“ hat das Ziel, junge Erwachsene für die Bedeutung ihres Stimmrechts in einer Demokratie zu sensibilisieren und sie auf verschiedene Möglichkeiten der Einflussnahme und des Mitmischens aufmerksam zu machen. Insbesondere in Bezug auf die bevorstehende Wahl soll das Sonderprojekt bei jungen Erwachsenen die Motivation erhöhen, sich mit politischen Diskursen, dem Parteiensystem und unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten an einer Bundestagswahl zu beschäftigen. Hierbei kann es um das aktive und passive Wahlrecht, den Wahlvorgang, aber auch die Meinungsbildung für die eigene Stimmabgabe gehen. Bei der Konzeption von Projekten ist den Antragsteller\*innen die Wahl des Veranstaltungsformats bzw. der Methode(n) freigestellt. Kreative, niedrigschwellige Ansätze, die an die Lebenswelten junger Menschen anknüpfen, sind ausdrücklich erwünscht. Die Konzeptskizze auf Seite 2 dieser Ausschreibung soll als Inspiration dienen.

Die Zentralstelle für Politische Jugendbildung im DVV fördert im Jahr 2025 ausgewählte innovative außerschulische vhs-Bildungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahren. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das [Onlinesystem](#) (Förderangebot „Sonstige Aktivitäten“). Bitte vermerken Sie bei der Eingabe des Antragstextes die Zugehörigkeit zu diesem Sonderprojekt und beachten Sie, dass der beantragte Förderzuschuss (pro Projekt) **12.000 Euro nicht überschreiten darf**.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag und stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung!

Johanna Kranz: kranz@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-172  
Katrin Aschmann: aschmann@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-404  
Annegret Ernst: ernst@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-8922  
Magda Langholz: langholz@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-66

Gefördert vom:



## **Konzeptskizze „Wie sieht die\*der perfekte Bundestagsabgeordnete aus?“**

**Format:** Ein- oder zweitägiger Workshop (ggf. Erweiterung um Planspiel oder Wahlsimulation möglich)

**Zielgruppe:** Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren (insbesondere Erstwähler\*innen)

**Zielsetzung und Inhalte:** Im Rahmen eines Gedankenexperiments sollen die jungen Teilnehmer\*innen überlegen, welche Merkmale und welches Verhalten die\*der perfekte Bundestagsabgeordnete ihrer Meinung nach aufweisen sollte. Hierüber sollen sie sich miteinander austauschen und ggf. ein Idealbild entwerfen. Auch das (optimale) Verhältnis von persönlicher Haltung bzw. individuellen Werten der\*des künftigen Mitglieds im Bundestag und der jeweiligen Parteilinie (laut Wahlprogramm) kann in diesem Kontext thematisiert werden. Im Verlauf des Projekts sollte unbedingt darauf eingegangen werden, dass es zwischen den entwickelten Idealbildern und der Realität immer eine Diskrepanz geben wird und die Ausgangsfrage nach der\*dem perfekten Bundestagsabgeordneten als Gedankenexperiment gedacht ist, um sich der Thematik spielerisch anzunähern. Falls ausreichend Zeit zur Verfügung steht, sollte den Teilnehmenden auch die Möglichkeit gegeben werden, zu recherchieren, wer sich in ihrem Wahlkreis um ein Mandat im Deutschen Bundestag bewirbt, welche Positionen die jeweiligen Kandidat\*innen vertreten und welchen Parteien sie angehören. Unter Umständen können auch gemeinsam Parteiprogramme, im öffentlichen Raum aufgestellte Wahlplakate und digitale Inhalte (z. B. TikTok- oder Instagramkanäle) von zur Wahl stehenden Personen oder Parteien analysiert werden. Zum Abschluss sollte ein Austausch über oder aber sogar mit den tatsächlich im jeweiligen Wahlkreis antretenden Kandidat\*innen ermöglicht werden.

### **Fragestellungen, die im Rahmen des Workshops behandelt werden könnten:**

- Welche Eigenschaften sollte jemand, die\*der für ein Mandat im Bundestag kandidiert, haben? (z. B. persönliche Einstellungen wie Integrität und Unbestechlichkeit, gute Kommunikationsfähigkeit und Vermittlung bundespolitischer Entscheidungen, Wille zu Offenheit und Transparenz, Präsenz und Ansprechbarkeit im Wahlkreis)
- Durch welche Besonderheiten könnte sich die\*der perfekte Bundestagsabgeordnete von anderen Kandidat\*innen (positiv) abheben? (z. B. bezogen auf Alter, Bildungsgrad, (bisher ausgeübter) Beruf, Geschlecht, bisheriges Einkommen, Familiengeschichte etc.)
- Welche Themen und politischen Ziele sollte die\*der Kandidat\*in auf die Agenda setzen und mit nach Berlin nehmen? (z. B. aktuelle lokale Herausforderungen, langfristige Ziele oder Themen, die einer jungen Zielgruppe wichtig sind)
- Wie sollte das Verhältnis zwischen den individuellen Wertvorstellungen bzw. der persönlichen Haltung der\*des perfekten Bundestagsabgeordneten und der jeweiligen Programmatik der Partei, für die sie\*er antritt, sein?
- Über welche Kanäle und Wege sollte sie\*er mit den Wahlberechtigten bzw. den Bürger\*innen seines Wahlkreises kommunizieren? (z. B. Auftritte bei analogen Wahlkampfveranstaltungen vs. in den sozialen Medien, offene Bürger\*innensprechstunde, eigene Webseite etc.)

### **Weiterführende Links zu Materialien und Anregungen für die Praxis:**

- [Planspiel „Parlamentarische Demokratie spielerisch erfahren“](#)
- [Planspiel „Wer regiert Neuland? – Koalitionsverhandlungen“](#)
- [Juniorwahl als handlungsorientiertes Konzept zur politischen Bildung mit einer realitätsgetreuen Wahlsimulation an weiterführenden Schulen](#), das von Volkshochschulen ggf. begleitet werden kann
- [Praxisbeispiel „WahlXperten“](#) der vhs Hannover
- [Praxisbeispiel „Neuss wählen!“](#) der vhs Neuss
- [Praxisbeispiel „Speeddating mit der Politik“](#) der kvhs Aurich
- [Praxisbeispiel „Mit der Tram durch... Nürnberg“](#) des Bildungszentrums im Bildungscampus der Stadt Nürnberg
- [Praxisbeispiel „\(Un-\)Politische Jugend im Wahljahr 2017?! Jugendliche fragen nach“](#) der vhs Hannover